

Bayerische Seen - Herbstzug Weißblau!

13.10.-20.10.2018

Quartiere am Ammersee und am Chiemsee

Teilnehmer: 8

Reiseleitung: Ingo Weiß

Sa, 13.10.16 (Tag 1)

Am Anreisetag treffen wir uns um 15:30h im Dießen am Ammersee. Nach der gegenseitigen Bekanntmachung machen wir uns direkt auf den Weg zu einer großen Rarität. Bei herrlichem Herbstwetter können wir eine SKUA auf dem Ammersee beobachten. Weit entfernt, aber es gibt nur eine Handvoll Beobachtungen in Bayern! Am Beobachtungsturm in Dießen stimmen wir uns mit einem FISCHADLER auf die kommenden Tage ein.

So, 14.10.16 (Tag 2)

Das Ammersee Südende mit dem Binnensee ist das Gebiet mit den meisten Brutvogelarten in Bayern. Auch im Herbst ist hier fast immer mit tollen Arten zu rechnen und auch wir wurden in keiner Weise enttäuscht. Entlang des Ammerdamms war reiches Kleinvogeltreiben mit vielen Arten zu verzeichnen. Wasservögel waren durch Kolben-, Löffel-, Krick- und Pfeifenten sowie Alpenstrandläufer gut vertreten, und eine Gruppe von 8 jungen SINGSCHWÄNEN war überraschend früh unterwegs. Wir konnten SCHWARZSPECHT und Eisvogel beobachten, während eine Beutelmeise leider nur zu hören war. Ein Absuchen des Schilfrandes brachte eine WASSERRALLE sowie noch jahreszeitlich späte Teich- sowie einen Schilfrohrsänger. Ein großer Trupp mit 51 Gänsesägern und 14 Große Brachvögel ließen sich wunderschön betrachten.

Bei einer Nachmittagsrunde durch die Raistingener Wiesen waren Weißstörche, Schwarzkehlchen und ein RAUBWÜRGER die bemerkenswerten Beobachtungen, während ein Trupp mit 40 Heidelerchen leider nur vorbei flog.

Mo, 15.10.16 (Tag 3)

Den Vormittag verbringen wir auf den Südostmoränen des Ammersees. Hier positionieren wir uns bei einem fantastischen Alpenpanorama mit Zugspitzblick bei bestem Oktoberwetter und versuchen uns mit der Zugplanbeobachtung. Bei durchschnittlicher Zugaktivität können wir immer wieder Zugtrupps der Ringeltaube direkt auf ihrem Weg in den Südwesten verfolgen. Auch Wiesenpieper und verschiedenen Finkenarten waren in der Luft, insbesondere Buchfinken, Kernbeißer und Erlenzeisige. Blaumeisen, Wintergoldhähnchen, und einzelne Rotmilane und Sperber zogen ebenfalls durch. Besonderheiten waren ein MERLIN, ein durchziehender PRACHTTAUCHER sowie HEIDELERCHEN, die auch auf einem angrenzenden Acker Zwischenrast machten.

Nach einer gemütlichen Mittagspause fahren wir an den Zellsee, der neben seiner malerischen Lage und einer Runde durch den angrenzenden Eibenwald mit Beobachtungen von Schnatterenten, Silberreihern und einem DUNKLEN WASSERLÄUFER überzeugte.

Di, 16.10.16 (Tag 4)

Auf in die Berge! Bei herrlichstem Spätsommerwetter fahren wir mit der Bergbahn in 2240m Höhe und verbringen den Tag in der wunderbaren Bergwelt oberhalb von Mittenwald auf den Spitzen des Karwendelgebirges. Das tolle Wetter brachte die ALPENSCHNEEHÜHNER trotz ihres weitgehend weißen Winterkleides geradezu in Hochstimmung (und sie uns dadurch auch ;-)) und wir konnten sie den ganzen Tag über bei ihrer Gruppenbalz, Verfolgungsflügen und knarrenden Rufen einmalig beobachten. Alpendohlen und Kolkraben waren ständig in ihren Flugspielen über unseren Köpfen zu sehen. Auch ALPENBRAUNELLEN ließen sich kurz blicken. Auch die Gämsen auf den alpinen Steilrasen waren wie das Wetter und die umgebende Bergwelt geradezu aus dem Bilderbuch entnommen.

Am Abend zeigte uns dann RAMSAR-Gebietsbetreuer Christian Niederbichler in einem Bildervortrag viel Interessantes über das Ammerseegebiet.

Mi, 17.10.16 (Tag 5)

Heute stand mit einer zweistündigen Fahrt der Quartierwechsel vom Ammer- an den Chiemsee an. Nach dem Beladen der Autos fahren wir zunächst im Konvoi an den Starnberger See, wo wir in der Seeshaupter Bucht auf Tauchersuche gingen. Nach einiger Suche konnten wir schließlich 2 Prachttäucher neben den üblichen Hauben- und Zwergtäuchern finden. Die PRACHTTAUCHER waren sogar noch weitgehend im hübschen Prachtkleid. Hübsche BEUTELMEISEN und ZWERGMÖWEN verkürzten die Suche. Nach Mittagspause bei Biergartenwetter am Seeufer fahren wir an das Südwestende des Chiemsees. Dort ließen sich Wasservögel satt beobachten. Löffel-, Spieß-, Pfeif- und Krickenten, und Schwarzhalstäucher ließen sich toll betrachten. Bei niedrigem Wasserstand herrschten noch perfekte Bedingungen für Limikolen, so dass dort noch jahreszeitlich späte Alpenstrandläufer, Bekassinen und ein Kampfläufer nach Nahrung suchten. Und im großen Tauchentrupp versteckte sich sogar noch eine MOORENTE.

Do, 18.10.16 (Tag 6)

Hatten wir schon das durchgängig wunderbare Herbstwetter erwähnt? Wenn ja, auch die Vogelvielfalt am Chiemsee läßt sich bei bestem Wetter noch schöner beobachten. Der Chiemsee überrascht auch im Herbst immer wieder mit schönen Beobachtungen insbesondere in der Hirschauer Bucht und dem östlichen Achendelta gibt es immer viel zu sehen. Während Krickenten und Bekassinen direkt am Beobachtungsturm am Ufer nach Nahrung suchten, wird eine genaue Suche mit KIEBITZREGENPFEIFERN, Kampfläufer und Alpenstrandläufern belohnt. Die großen Wasservogelschwärme erweckten nicht nur unser Interesse, sondern auch das eines SEEADLERS, der für einige Unruhe sorgte, sich aber mit einem Fisch zufrieden gab. In Chieming hielt sich ein Trupp mit 25 Rostgänsen auf.

Am Nachmittag erfuhren wir bei einer Führung durch Sabine Pröhls vom LBV durch das Grabenstätter Moos Interessantes und Probleme der lokalen Naturschutzarbeit.

Fr, 19.10.16 (Tag 7)

Der Vormittag führte uns am Nordufer des Chiemsees bei etwas Nebel nach Seebruck mit einem Trupp BEUTELMEISEN und einem ROTKEHLPIEPER. An der Prienmündung ließen sich Krick- und Schellenten sowie WASSERRALLEN aus nächster Nähe bewundern. Nach bewährtem Mittagsstopp mit ausgesprochen leckerem Gebäck belohnt uns ein kurzer Zwischenstopp an der Hirschauer Bucht mit einem seltenen nordischen TUNDRAWANDERFALKEN des calidus-Phänotyps. Der brachte zunächst einige Aufregung unter die Wasservögel, dann wurde er von einem einheimischen Altvogel spektakulär gemobbt.

Auf unserer letzten Exkursion begleiten uns auf dem Weg zur Westseite des Achendeltas wunderschöne alte Eichen, Linden und Kiefern zum Beobachtungsturm. Dort klingt die Reise mit großen Trupps rastender Kormorane und Mittelmeermöwen und einer frühen Sturmmöwe im schönsten Licht langsam aus. Auf dem Rückweg erfreute als Bonus noch ein SCHWARZKEHLCHEN und Fasane.

Sa, 20.10.16 (Tag 8)

Nach ausgiebigem Frühstück Abreise in alle Zugrichtungen.

Naturgucker-Links:

[Ammersee/ Dießen](#)

[Ammersee/ Binnensee](#)

[Ammersee/ Fischener Bucht](#)

[Raistingener Wiesen](#)

[Zellsee](#)

[Karwendel](#)

[Starnberger See](#)

[Chiemsee/ Irschener Winkel](#)

[Chiemsee/ Hirschauer Bucht](#)

[Chiemsee/ Grabenstätter Moos](#)

[Chiemsee/ Hirschauer Bucht](#)

[Chiemsee/ Lachsgang](#)

Artenliste:

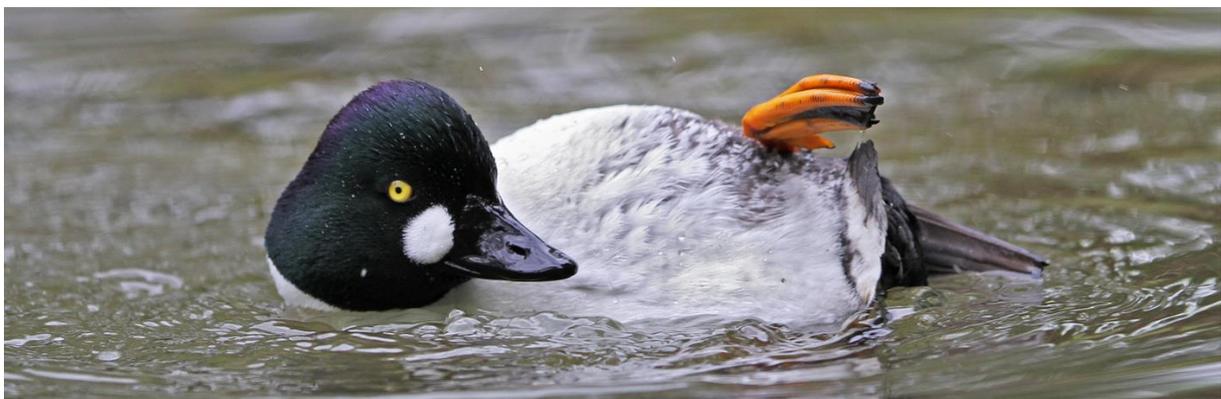
Höckerschwan	Reiherente	Graureiher
Singschwan	Tafelente	Silberreiher
Graugans	Moorente	Weißstorch
Kanadagans	Kolbenente	Seeadler
Nilgans	Schellente	Fischadler
Rostgans	Gänsesäger	Rotmilan
Brandgans	Alpenschneehuhn	Mäusebussard
Pfeifente	Fasan	Sperber
Schnatterente	Haubentaucher	Habicht
Stockente	Schwarzhalstaucher	Wanderfalke
Löffelente	Zwergtaucher	Merlin
Spießente	Prachtttaucher	Turmfalke
Krickente	Kormoran	Bläßhuhn

Teichhuhn
Wasserralle
Kiebitz
Kiebitzregenpfeifer
Großer Brachvogel
Bekassine
Dunkler Wasserläufer
Flußuferläufer
Kampfläufer
Alpenstrandläufer
Skua
Lachmöwe
Zwergmöwe
Mittelmeermöwe
Sturmmöwe
Straßentaube
Hohltaube
Ringeltaube
Eisvogel
Buntspecht
Kleinspecht
Grünspecht
Grauspecht
Schwarzspecht
Raubwürger
Eichelhäher
Tannenhäher

Elster
Rabenkrähe
Saatkrähe
Kolkrabe
Dohle
Alpendohle
Kohlmeise
Blaumeise
Tannenmeise
Haubenmeise
Sumpfmeise
Weidenmeise
Schwanzmeise
Beutelmeise
Gartenbaumläufer
Waldbaumläufer
Feldlerche
Heidelerche
Zilpzalp
Teichrohrsänger
Schilfrohrsänger
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Kleiber
Star
Zaunkönig
Amsel

Singdrossel
Rotdrossel
Misteldrossel
Wacholderdrossel
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Schwarzkehlchen
Alpenbraunelle
Heckenbraunelle
Haussperling
Feldsperling
Wiesenpieper
Bergpieper
Rotkehlpieper
Bachstelze
Buchfink
Bergfink
Kernbeißer
Grünfink
Erlenzeisig
Birkenzeisig
Fichtenkreuzschnabel
Stieglitz
Bluthänfling
Girlitz
Goldammer
Rohrhammer

120 Arten



Schellente (C. Moning)